

28. Juli 2009

Ein Radausflug, der Brücken bauen will

Denzlingens Heimatverein bietet eine von Diplomingenieur Peter Kindt geführte Tour zu Brücken bis zum Taubenbach an

DENZLINGEN. Als ersten Höhepunkt des Denzlinger Ferienprogramms bietet der Heimatverein am Sonntag, 2. August, um 14 Uhr unter Leitung von Peter Kindt eine gratis Radtour an, die zu verschiedenen Brücken im Bereich Denzlingens führt. Als Mitglied des Heimatvereins und ehemaliger leitender Brückenbauingenieur im Regierungspräsidium Freiburg ist Kindt Experte für Brückenkonstruktionen jüngerer und älterer Datums. Von der alten Bogenbrücke aus dem Jahr 1813 bis zur modernen Über- oder Unterführung aus dem Jahr 2006 reicht die Spanne der "Kunstabauwerke", wie die Fachleute sagen. Er gibt Hinweise auf wesentliche Konstruktionsmerkmale, den Planungs- und Bauaufwand oder die Zweckbestimmung. Peter Kindt knüpft dabei an einen im Winter gehaltenen Vortrag an, der bereits viele interessierte Zuhörer fand. Die Tour beginnt am Theodor-Heuss-Platz, führt zunächst in Richtung Gundelfingen, dann zur Elz, die Elz entlang Richtung Wasser und dann ins Denzlinger Unterdorf und dauert mit geplanter Einkehr am Elzwehr in Kollmarsreutedrei bis vier Stunden. Sie ist 21 Kilometer lang und auch für weniger geübte Radler und insbesondere auch Kinder gut zu bewältigen. Sie klingt aus beim Hock der "Welschkorngeister" aus.

Autor: bz

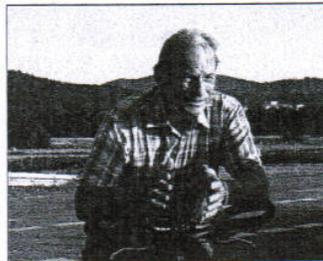
„Brücken in der Gemeinde“

Fahrradausflug des Heimatvereins

Denzlingen. Als ersten Höhepunkt des Ferienprogramms bietet der Heimatverein am Sonntag, 2. August, 14 Uhr, unter Leitung von Peter Kindt eine Radtour an, die zu verschiedenen Brücken im Bereich Denzlingens führt.

Als Mitglied des Heimatvereins und ehemaliger leitender Brückenbauingenieur im Regierungspräsidium Freiburg ist Peter Kindt der Experte schlechthin. Wer ihn kennt, weiß, dass kein trockener Vortrag, sondern spannende Fakten warten. Er knüpft dabei an einen im Winter gehaltenen Vortrag an, der bereits viele interessierte Zuhörer fand.

Die Tour beginnt am Theodor-Heuss-Platz, führt zunächst in Richtung Gundelfingen, die Elz entlang



Peter Kindt leitet die Radtour.

Richtung Wasser und dann ins Denzlinger Unterdorf, sie dauert mit geplanter Einkehr zirka drei bis vier Stunden, ist 21 Kilometer lang und auch für weniger geübte Radler, insbesondere auch Kinder, gut zu bewältigen. Sie klingt aus beim Hock der „Welschkorngeister“ am Heimethues.